



berät, begleitet, unterstützt

Aachen, den 18.11.2021

## **Konzept der InFamilia GbR**

### **1. Trägerbeschreibung und Leitbild**

Die InFamilia GbR ist eine Initiative der Jugendhilfe, bestehend aus fünf GesellschafterInnen, die ambulante Hilfen zur Erziehung gemäß § 27 in Verbindung mit den §§ 30, 31,35, 41 SGB VIII durchführt.

Wir arbeiten mit wissenschaftlich anerkannten Verfahren vor dem Hintergrund eines humanistischen Leitbildes. Ein fester Bestandteil unseres Angebots ist die Stärkung der einzelnen Familienmitglieder und die ihres äußeren und inneren Beziehungsgefüges, um so die Chancen einer positiven Entwicklung, insbesondere die der Kinder, zu erhöhen. Dabei trauen wir den Menschen, mit denen wir zusammen arbeiten, grundsätzlich zu, ihr Leben verantwortlich zu gestalten. Die systemische Sichtweise ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit. Sie bezieht sich immer auf die gesamte Familie und deren Lebensumfeld. Wir stellen die Kräfte und Ressourcen der Familie in den Vordergrund und setzen dort mit einem ausgewogenen Verhältnis von tatkräftiger regelungsorientierter Hilfe und pädagogisch-therapeutischer Beratungsarbeit unser Hilfsangebot an. Bindungsorientierung und Therapieführung im Alltag sind ein weiteres Merkmal unseres Trägers.

### **2. Angebote:**

- **rechtliche Grundlagen**

Die rechtlichen Grundlage für die ambulante Hilfen zur Erziehung bildet § 27 in Verbindung mit den §§ 30, 31,35, 41 SGB VIII.

- **Beschreibungen**

#### **Zielgruppe**

Die Zielgruppe besteht aus jungen Menschen mit einem Anspruch auf Hilfen zur Erziehung nach §27ff. Das Individuum wird mitsamt seines Umfeldes betrachtet und die Hilfe darauf ausgerichtet.

## **Hilfeform**

Die **ambulanten** Hilfen für Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Familien erfolgen zumeist am Wohnort dieser Menschen mit individuell ausgerichteter Betreuung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit diese in den voll ausgestatteten Räumen von In Familia durchzuführen. Für die gesamte Dauer der Maßnahme liegt die Verantwortung bei den jeweilig eingesetzten Fachkräften. Wenn fallbezogen neben der Grundleistung individuelle Zusatzleistungen erforderlich werden, werden diese nach vorheriger Absprache mit dem Kostenträger in Rechnung gestellt.

## **Mögliche Inhalte bzw. Ziele**

Auf der Grundlage des § 36 SGB VIII finden Hilfeplangespräche statt, in denen Art und Umfang und Ziele der Hilfe festgelegt werden. Mögliche Ziele sind :

- Anbindung an eine Hilfsorganisation
- Be- und Versorgung
- Förderung Beziehungen zum anderen Geschlecht
- Förderung Erziehungsfähigkeit
- Förderung Freizeitaktivität
- Förderung Gesundheit
- Förderung Gruppenverhalten
- Förderung Integration
- Förderung Konfliktfähigkeit
- Förderung Persönlichkeit
- Förderung Sozialverhalten
- Förderung Spracherwerb
- Förderung Verselbstständigung
- Klärung ausländerrechtlicher Status
- Klärung Berufsperspektive
- Klärung Beschulungsmöglichkeiten
- Lösung Berufsprobleme
- Lösung Familienprobleme
- Lösung Schulprobleme
- Nachbarschaftliche Kontakte
- Nutzung örtlicher Struktur
- Rückkehr in Herkunftsfamilie
- Schaffung einer Alltagsstruktur
- Schutz des Kindes
- Stabilisierung Persönlichkeit

- Teilnahme am öffentlichen Leben
- Überleitung in andere Maßnahme
- Umgang mit Geld
- Verbesserung Eltern-Kind-Beziehung
- Verbesserung System Familie
- Verselbstständigung
- Versorgung des Kindes.

### **Ablauf der Hilfe**

Gemäß den aktuellen Standards für Fachleistungsstunden im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung für den Bereich der Stadt Aachen kann die Arbeit der InFamilia GbR grob in 3 Phasen eingeteilt werden :

1. Phase = Klärung ( Kennenlernen, Planung.. )
2. Phase = Durchführung
3. Phase = Ablösung/Abschluss.

### **Leistungen**

Die InFamilia GbR erfüllt die Leistungen, welche im gemeinsamen Hilfeplangespräch vereinbart werden. Durch die breite fachliche Aufstellung des Fachpersonals können hier auch spezialisierte Leistungen z.B. im Hinblick auf traumatisierte/psychisch erkrankte Kinder/Familienmitglieder sowie familienorientierte Leistungen (z.B. systemische Familienberatung und -therapie nach DGSF) und tiergestützte Pädagogik und Therapie angeboten werden.

*Angebote für die Eltern sind:*

- Stärkung der Kompetenzen und Wiederherstellung der elterlichen Präsenz und Empathiefähigkeit;
- Erarbeitung eines Sinnverstehens für die eigenen Gefühle und Handlungen wie auch für die Gefühle und Verhaltensweisen des Kindes/Jugendlichen;
- Unterstützung bei der Wahl, Einstellung, Wechsel in eine angemessene Schulbildung bzw. beruflichen Ausbildung;
- Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Fachdiensten für das Kind/ den Jugendlichen, die gesundheitliche oder seelische Entwicklung ihrer Kinder fördern (z.B. Kinder und Jugendpsychiatrie oder niedergelassene Therapeuten, Beratungsstellen).

*Ziele, bezogen auf das Kind/Jugendlichen sind:*

- Wir unterstützen den Aufbau des Selbstwertgefühls. Bei der Entwicklung des Selbstwertes scheint ein zentraler Parameter ein ausgeprägtes Wirksamkeitsbewusstsein im sozialen Handlungsbereich zu sein; d.h., dass wir die Kinder und Jugendlichen in der Einschätzung ihrer eigenen Fähigkeiten unterstützen, durch die sie selbstgesetzte soziale Ziele erreichen können.
- Wir fördern eine positive Einstellung zur eigenen Person, wie auch die kommunikativen Kompetenzen und die Beziehungsfähigkeit. Hierzu gehört auch das Training von prosozialem Verhalten.
- Es geht um das Erlernen von Bewältigungsstrategien und der Fähigkeit, sich selbst zu entspannen
- Wir ermöglichen den Kindern und Jugendlichen in der Zusammenarbeit mit uns, Solidaritätserfahrungen zu machen, die sie dann auf ihr soziales Umfeld übertragen können
- Wir unterstützen ein tragfähiges soziales Netzwerk und fördern die Teilnahme am Gemeinschaftsleben (z.B. durch Zusammenarbeit mit dem SPZ=Sozialpsychiatrisches Zentrum)
- Wir unterstützen bei Jugendlichen ihre Teilnahme am Arbeitsleben, indem wir sie bei der Inanspruchnahme von Beratung und Förderung zur beruflichen Eingliederung begleiten (z.B. Zusammenarbeit mit dem IFD=Integrationsfachdienst des LVR und ArGe)
- Wir kooperieren mit allen für die Kinder/Jugendlichen relevanten Fachinstitutionen oder Fachpersonen (wie Ergo-, Logo, Lern- TherapeutInnen, private Arztpraxen, Kinder- und Jugendpsychiatrie etc.)

All diesen Aufgaben und Zielen übergeordnet ist die Beziehungsarbeit mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen, in denen wir diesen ermöglichen, neue Interaktionsmuster auszuprobieren und zu verinnerlichen.

### **Methoden / Ansätze**

In der Arbeit mit den Familien liegt unser Schwerpunkt in der Beratung, der Hilfe und Unterstützung, falls notwendig und/oder erwünscht auch in lebenspraktischen Dingen.

Wir arbeiten dabei je nach Bedarf mit den Eltern und einzeln mit den Kindern und/oder mit der ganzen Familie und holen dabei z.B. die ganze Familie zum Gespräch an einen Tisch. Wenn notwendig werden auch Großeltern oder andere nahe stehende Personen in die Arbeit mit einbezogen.

Neben diesem Basisangebot gibt es noch spezielle fachliche Qualifikationen der Fachkräfte von *In Familia*, die in der Zusammenarbeit mit den Familien genutzt werden und die sich aus den Weiterbildungen der einzelnen MitarbeiterInnen ergeben. Durch die breite fachliche Aufstellung des Fachpersonals können spezialisierte Methoden und Ansätze angeboten werden. Die verschiedenen Methoden und Ansätze wie z.B.

- systemische Familienberatung und -therapie (nach DGSF),
- tiergestützte Pädagogik und Therapie,
- Traumapädagogik,
- Methoden in Anlehnung an verhaltenstherapeutische Verfahren,
- Interventionen und Prävention bei sexuellem Missbrauch und Kinderschutz nach §8a
- Erlebnispädagogik,
- Uvm.,

werden vom Fachpersonal zielgerichtet angewandt und immer auf das Individuum und dessen Familiensystem maßgeschneidert.

### **3. Umgang mit Kindeswohlgefährdung, §8a SGB VIII**

Die InFamilia GbR verfügt über qualifizierte, insoweit erfahrene Fachkräfte nach §8a und folgt demnach einem standardisierten Schutzkonzept mit dem Verweis auf die anliegende Vereinbarung gem. §8a SGB VIII und §72a mit der Stadt Aachen.

### **4. Netzwerk**

Die InFamilia GbR ist in der Städtereion bestens vernetzt und nimmt an regelmäßigen Kreisen und Netzwerktreffen teil. Eine enge und kollegiale Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen (z.B. Arbeitsvermittlung, Gesundheitsfürsorge, Beratungsstellen, Therapeuten, etc) findet im Rahmen der Leistungserbringung statt.

### **5. Vertretungsregelung**

Sollte sich eine GesellschafterIn/freie MitarbeiterIn in Urlaub befinden oder durch Krankheit längerfristig ausfallen, wird eine Vertretung durch InFamilia gewährleistet und dem Auftraggeber dies umgehend mitgeteilt.

### **6. Partizipation und Beteiligung**

Das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, welches einen besseren Kinder- und Jugendschutz sowie die Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder

in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen, vorsieht, ist Leitfaden unserer Arbeit im Alltag. Eine aktive Beteiligung in allen Lebenslagen, auch bei Inobhutnahmen und die Möglichkeit der Mitwirkung im gesamten Hilfeplanverfahren wird sorgfältig geachtet und gefördert.

### **7. Beschwerdemanagement**

Der Informationspflicht auf das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen, kommen wir durch Aushänge in unseren Räumlichkeiten und schriftlichen Klienteninformationen zum Datenschutz nach. Diese wird in den ersten Kontakten gemeinsam mit den Familien besprochen und liegt im Anhang bei.

### **8. Qualitätssicherung**

- Qualifikation der Mitarbeitenden

Die BetreuerInnen sind Dipl. SozialarbeiterInnen/-pädagogInnen, mit einem Bachelor und/oder Masterstudienabschluss und Dipl. PädagogInnen mit langjähriger Berufserfahrung sowie zusätzlichen Qualifikationen wie systemische Familienberatung, Gestalttherapie, Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie, Reittherapie, tiergestützte Pädagogik, Trauma Pädagogik, insoweit erfahrene Fachkraft im Bereich sexuelle Gewalt, insoweit erfahrene Fachkraft für Kinder von psychisch kranken und suchtblasteten Familien, sowie Kinderschutzfachkraft nach §8a.

- **Fortlaufende Qualifikation (Supervision, Fortbildungen, etc.)**

Die Supervision des Stammteams der In Familia GbR erfolgt bei einem Supervisor, der in der klinischen und privaten Behandlung von seelischen Störungen erfahren ist.

Die regelmäßig einmal wöchentlich stattfindende kollegiale Team-Supervision wird ergänzt durch Besprechungen mit einer Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die Fachkräfte nehmen regelmäßig an Aus- Fort- und Weiterbildungen teil.

Unsere freien MitarbeiterInnen sind angehalten, eigenverantwortlich außerhalb von *In Familia* Supervision zu nehmen.

### **9. Datenschutz und Schweigepflicht**

Der Schutz von persönlichen Daten ist uns wichtig. Nach Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, unsere Klienten umfassend über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch unsere Firma aufzuklären. Dieser Informationspflicht gemäß Artikel 13 DSGVO kommen wir durch Aushänge in unseren Räumlichkeiten und schriftlichen Klienteninformationen zum Datenschutz nach. Diese wird mit ggf. notwendigen Schweigepflichtsentbindungen in den ersten Kontakten gemeinsam mit den Familien besprochen und liegt im Anhang bei.

## **10. Dokumentation**

Nach Absprache mit dem Jugendamt werden in der Regel halbjährliche Entwicklungs- und Ergebnisprotokolle (Vorbereitungsberichte zu Hilfeplangesprächen) erstellt. Bei der Erstellung der Berichte sind die Betroffenen Kinder und deren Familien im Sinne ihrer Mitwirkung im gesamten Hilfeplanverfahren nach dem neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz stets beteiligt.

## **11. Abrechnung**

Die Leistungen von InFamilia werden auf der Basis von Fachleistungsstunden berechnet. Die Abrechnung der geleisteten Fachleistungsstunden erfolgt monatlich nach Rechnungslegung im Folgemonat. Berechnet werden die tatsächlich geleisteten Zeiten (face-to-face-Kontakte). Eine Ausnahme ist dann gegeben, wenn bewilligte Fachleistungsstunden für die der Leistungserbringer Arbeitszeiten vorgehalten hat, aufgrund der kurzfristigen längeren Abwesenheit der jungen Menschen oder Familien ( Kur, Urlaub, Erkrankung..) nicht geleistet werden konnten. Hier steht die InFamilia in der Verpflichtung alle Maßnahmen zu unternehmen, die entstehenden Fehlzeiten des Mitarbeiters anderweitig zu verplanen und alle Möglichkeiten einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung auszunutzen. Die Rechnungslegung erfolgt mittels eines standardisierten Vordrucks für jeden Einzelfall. Neben den Einzelfallrechnungen stellt die InFamilia GbR eine Sammelrechnung im Dateiformat ( Excel ) zentral dem Jugendamt ( A 51/02 ) für Controllingzwecke zur Verfügung.

## **12. Infrastruktur und Erreichbarkeit / Kontakt**

Je nach fachlicher Notwendigkeit arbeiten die Fachkräfte in der häuslichen Umgebung von Familien oder Einzelpersonen als auch in eigenen Räumen, in denen Einzelberatung sowie Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die Räume sind speziell für die ambulanten Hilfen zur Erziehung eingerichtet und befinden sich in der Aachener Innenstadt und sind bestens an die Infrastruktur der Stadt angebunden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, außerhalb dieser Räumlichkeiten freizeitpädagogisch oder tiergestützt mit Hunden und Pferden zu arbeiten.

Die Fachkräfte verfügen über eigene PKW und sind über Mobiltelefone, Festnetz und Email- Adressen zu erreichen.

Verantwortliche Mitarbeiterinnen von In Familia sind:

**Anke Volkenborn**

Dipl. Sozialpädagogin

Gestalttherapeutin

Supervisorin

Reittherapeutin

Erzieherin

Kinderschutzfachkraft nach §8a

**Beate Schada- Schaible**

Dipl. Sozialarbeiterin

Systemische Familienberaterin

Erzieherin

**Sarra Benhadid-Kutsch**

Sozialarbeiterin B.A.

Tiergestützte Pädagogik

Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch

Kinderschutzfachkraft nach §8a

Fachpädagogin für Psychotraumatologie

**Matthias Jung**

Dipl. Pädagoge

Erlebnispädagoge

Systemischer Berater (DGSF)

Systemischer Familientherapeut (DGSF)

**Aaron Can**

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge B.A.

M.A. Klinisch-therapeutischer Sozialarbeiter/Sozialpädagoge